

oneworld.at

[\[admin-sitemap\]](#)
[\[neuer Beitrag\]](#)
[\[neuer Termin\]](#)
[\[neues Menü\]](#)
[\[Dokument-Upload\]](#)
[\[Beitr.Ohne CMS\]](#)
[\[Logout\]](#)

OneWorld - Aktuell

oneworld.at

Suche >

Donnerstag,
05.02.2015

Termine heute: Start

alle Bundesländer

Home

Aktuell

Filmtipp BAOBAB
Südwind Magazin
Globale Verantwortung
Eza.at

Süd News

Info & Beratung

Kultur

Termine

Handeln

Shop & Genuss

Jobs

Werbung auf
OneWorld.at

Über uns

Kontakt

Sitemap



gefördert durch die
Österreichische
Entwicklungszusammenarbeit

Clean-IT fordert soziale Verantwortung für Krebsfälle bei Samsung

98 Tote und mehr als 130 Schwerkranke: Diese traurige Bilanz ziehen die Südwind-Kampagne Clean-IT und Nichtregierungsorganisationen (NGOs) anlässlich des Welt-Krebstages am 4. Februar und fordern, dass Samsung seine soziale Verantwortung den Betroffenen gegenüber wahrnimmt.

Wien, 3. Februar 2015 – Im Oktober 2014 belegte der „Winds of Change“-Bericht von [Electronics Watch](#), dass in koreanischen Fabriken von Samsung, dem weltgrößten Technologieunternehmen, in den vergangenen sieben Jahren 232 ArbeiterInnen schwer erkrankten, meist an verschiedenen Formen von Krebs.



Samsung bietet nun in einem Mediationsprozess nach jahrelangen Gerichtsverfahren im Mutterland Südkorea zwar finanzielle Entschädigungen für eine kleine Minderheit von Betroffenen an, leugnet aber trotz gegenteiliger Gerichtsbeschlüsse vom August 2014 weiterhin jeglichen Zusammenhang zwischen den Erkrankungen und gesundheitsschädigenden Bedingungen am Arbeitsplatz. Die engen Kriterien, die Samsung für Entschädigungszahlungen aufgestellt hat, schließen eine überwiegende Mehrheit der Betroffenen aus. Samsung bezeichnet das Angebot als 'Geschenk' bzw. einen Akt 'humanitärer Hilfe'.

Die südkoreanische NGO SHARPS vertritt die Mehrzahl der Betroffenen im Mediationsprozess. Dr. Jeong-ok Kong von SHARPS kritisiert: „Diese Aktion wirkt wie Ablasshandel! Darauf können wir nicht eingehen. Nur sehr wenige der Betroffenen würden überhaupt Entschädigungszahlungen bekommen. Samsung möchte sich lediglich von seiner Verantwortung für hunderte Opfer freikaufen und weitere Untersuchungen unterbinden.“ Die von NGOs geforderten Untersuchungen in den koreanischen Samsung-Fabriken verweigert das Unternehmen nach wie vor.

In Österreich hat Samsung 2014 eine App für Smartphones entwickeln lassen. Sie soll u.a. der Krebsforschung dienen. „Diese App ist toll, aber wirkt wie ein PR-Gag von Samsung, wenn sich das Unternehmen auf der anderen Seite der Welt nicht seiner Verantwortung gegenüber an Krebs erkrankten Arbeiterinnen und Arbeitern stellen will!“, kritisiert Andrea Ben Lassoued von der Südwind-Kampagne Clean-IT. In seiner Begründung für die Eurobest 2014 Awards hat Samsung als vorrangiges Ziel angegeben, sich als ein verantwortliches Unternehmen zu positionieren und die Sichtbarkeit seiner Marke in den Kategorien „CSR“ und „Corporate Citizenship“ signifikant verbessern zu wollen.

„Die Wurzel des Übels, nämlich die in der Halbleitererzeugung verwendeten Chemikalien und deren Auswirkungen auf die Gesundheit der Arbeiterinnen und Arbeiter, wird von Samsung konstant ignoriert. Wir erwarten von Samsung, sich endlich nachhaltig für faire Arbeitsbedingungen in der gesamten Produktionskette einzusetzen anstatt mit PR Gags zu glänzen!“, so Ben Lassoued. Die NGOs fordern, dass Samsung seine Fabriken von unabhängigen Institutionen prüfen lässt und vorbeugende Maßnahmen setzt, um weitere Todesfälle und Erkrankungen zu verhindern. Außerdem müssen Betroffene mit anderen schweren Erkrankungen wie Multipler Sklerose oder Folgeerscheinungen wie Unfruchtbarkeit sowie LeiharbeiterInnen bei den Entschädigungszahlungen berücksichtigt werden.

Um diesen Forderungen in Österreich Nachdruck zu verleihen hat die Südwind-Kampagne Clean-IT Samsung für den "Schandfleck des Jahres 2014", den Schmähprijs für sozial verantwortungslose Unternehmen, nominiert. Bis zum 18. Februar kann der Publikumspreis noch unter www.schandfleck.or.at gewählt werden.

Der Publikums- und der Juryprijs für den Schandfleck 2014 werden am 20. Februar 2015, dem Welttag der sozialen Gerechtigkeit, im Rahmen einer Gala im Off-Theater in Wien verliehen.

Weitere Informationen:

Dossiers zu den Nominierungen: www.schandfleck.or.at
[„Winds of Change“ Bericht](#)
[Electronics Watch](#)
[Presseaussendung zu Samsung vom 19.1.2015](#)
www.clean-it.at

Presseaussendung, [Südwind](#), 4.2.2015

Share this:



[\[edit\]](#) [\[statistik\]](#)